

Autor:innen

Martin Bartelmus ist PostDoc am Institut für Germanistik der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf mit den Forschungsschwerpunkten French Theory, Object-Oriented Ontology, Animal und Plant Studies sowie Materialität, Medialität und Schriftlichkeit.

Julia Dettke ist seit Oktober 2019 Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Postdoc) für Französische und Italienische Literaturwissenschaft am Institut für Romanistik der Universität Rostock. Zuvor studierte sie Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Theaterwissenschaft und Deutsch-Französische Kulturbeziehungen in Göttingen, Berlin, Paris und Bologna und promovierte 2019 am Peter Szondi-Institut der Freien Universität Berlin in der Emmy Noether-Gruppe »Bauformen der Imagination«. Forschungsaufenthalte führten sie unter anderem an die Columbia University in New York, an die École des Hautes Études en Sciences Sociales (EHESS) und in das Archiv der Bibliothèque Nationale de France (BNF) in Paris. 2021 erschien ihre Promotion unter dem Titel *Raumtexte. Georges Perec und die Räumlichkeit der Literatur* im Wilhelm Fink Verlag. Julia Dettke schreibt außerdem regelmäßig für das Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung, vor allem über Film.

Dr. phil. Lena Eckert ist Genderwissenschaftlerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder). Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Untersuchung von Macht- und Herrschaftsstrukturen als auch von Möglichkeiten subversiven Unterlaufens derselben. Insbesondere ist sie interessiert an der Analyse von Wahrnehmung und Herstellung von Geschlecht und anderen Differenzkategorien in

Wissenschaft und Gesellschaft. Sie ist Autorin und Herausgeberin gender-, bildungs- und medienwissenschaftlicher Publikationen, z.B. *Intersexualization. The Clinic and the Colony* (Routledge, 2016); *Mutterschaft und Wissenschaft* (Springer 2020); *DIY. Subkulturen und Feminismen* (Alma Marta 2021).

Julia Nantke ist seit 2019 Juniorprofessorin für Neure deutsche Literaturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Digital Humanities für Schriftartefakte an der Universität Hamburg. Zuvor war sie als Postdoktorandin am GRK »Dokument – Text – Edition« an der Bergischen Universität Wuppertal beschäftigt. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der digitalen Literaturwissenschaft, der Materialität und Medialität von Literatur, der Editionswissenschaft und der Literaturtheorie. Sie leitet ein digitales Forschungs- und Editionsprojekt zum Korrespondenznetz von Ida und Richard Dehmel (<http://dehmel-digital.de>) und ist Herausgeberin des Bandes *Annotations in Scholarly Editions and Research. Functions, Differentiation, Systematization* (2020, gemeinsam mit F. Schlupkothén).

Nishant K. Narayanan ist Assistant Professor am Department of Germanic Studies der School of European Languages der The English and Foreign Languages University Hyderabad Telangana in Indien. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören Deutsch als Fremdsprache, Schriftlichkeit und Mehrsprachigkeit in der Gegenwartsliteratur, Textlinguistik und Interkulturelle Germanistik.

Alexander Nebrig ist Professor für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Zu seinen aktuellen Forschungsgebieten zählen die Geschichte und Theorie der Schrift, die Beziehung der Literatur zur Ethik und die Geschichte des interlingualen Lizenzraumes.

Julian Polberg studierte bis 2018 Philosophie und Medienwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum und bis 2021 Editions- und Dokumentwissenschaft an der Bergischen Universität Wuppertal (BUW). Seit Abschluss des Studiums ist er im Arbeitsbereich »Kulturphilosophie/Ästhetik« der BUW beschäftigt. Darüber hinaus übte er Tätigkeiten für mehrere digitale Editionsprojekte an

der BUW aus. Ab April 2022 ist er Doktorand im Graduiertenkolleg 2196 »Dokument – Text – Edition«.

Tilman Richter studierte Philosophie und Kulturwissenschaft an der Universität Witten/Herdecke und der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit 2019 ist er Doktorand am Graduiertenkolleg »Das Dokumentarische. Exzess und Entzug« der Ruhr-Universität Bochum. In seinem Promotionsprojekt beschäftigt er sich mit der Unterschrift als einer Praxis der Subjektivierung im Kontext von Dokumenten und Institutionen.

Sergej Rickenbacher ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Germanistische und Allgemeine Literaturwissenschaft der RWTH Aachen und arbeitet an einer Habilitation zum Thema »Riechende Texte. Eine Mediologie der Olfaktion in der deutschen und französischen Literatur (1750-1914)«. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der deutschen und französischen Literatur vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart, der Sinnes- und Wissensgeschichte sowie Materialitäts- sowie Medialitätstheorien. Wichtige Publikationen sind unter anderem: *Concordia discors. Ästhetiken der Stimmung zwischen Literaturen, Künsten und Wissenschaften* (2012, mit H.-G. von Arburg), *Wissen um Stimmung. Diskurs und Poetik in Robert Musils »Die Verwirrungen des Zöglings Törleß« und »Vereinigungen«* (2015) und *Technik – Ereignis – Material. Neue Perspektiven auf Ontologie, Aisthesis und Ethik der stofflichen Welt* (2019, mit D. Magnus).

Jayrôme C. Robinet ist Schriftsteller, Übersetzer und Spoken Word Künstler. Er promoviert zum Thema Performance Poetry und deren emanzipatorischen Möglichkeiten für queere Kontexte an der Universität der Künste Berlin.

Prof. Dr. Oliver Ruf ist Forschungsprofessor für Ästhetik der Kommunikation im Rahmen des Rhine Ruhr Center for Science Communication Research des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen, der TU Dortmund und der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn an der Hochschule Bonn-

Rhein-Sieg. Dort ist er u.a. zudem Co-Direktor des Instituts für Medienentwicklung und Medienanalyse, akademischer Koordinator der International Media Studies in Kooperation mit der Deutschen Welle und der Abteilung Medienwissenschaft der Universität Bonn und wissenschaftlicher Leiter des Labors Medienästhetik. Jüngere Buchpublikationen: *Medienkulturwissenschaft. Eine Einführung* (Mitverf., 2022), *Small Critics. Zum transmedialen Feuilleton der Gegenwart* (Mithg., 2022), *Die digitale Universität* (2021), *Eric McLuhan and the Media Ecology in the XXI Century* (Mithg., 2021), *Designästhetik. Theorie und soziale Praxis* (Mithg., 2020), *Kleine Medien. Kulturtheoretische Lektüren* (Mithg., 2019).

Florian Scherübl studierte Germanistik, Philosophie und Deutsche Literatur an der Universität Regensburg und der Humboldt-Universität zu Berlin. Promotion an der HU mit einer Arbeit zu »Weltauflösungen – Instabile Erzählwelten in der deutschen und französischen Literatur 1945-1965«. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich von Literatur und Philosophie, Erzähltheorie und Lyrik. Gegenwärtig lehrt er an der TU Dresden.

Jodok Trösch ist wissenschaftlicher Assistent am für Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft (Professur Simon) an der Universität Basel. Er schloss sein Masterstudium an der Universität Basel im Jahr 2016 mit einer Arbeit über den Einsatz der Semiotik in der Narration im *Tristan* von Gottfried von Straßburg mit Auszeichnung ab. Während des Studiums arbeitete er als studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Ältere deutsche Literatur, anschließend als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Neueren deutschen Literaturwissenschaft: Von 2017 bis 2021 war er Mitglied des vom Schweizerischen Nationalfond geförderten Forschungsprojekts »Theorie der Prosa« und forschte zum kreativen Potenzial irregulärer Formen des Übersetzens. Seine Dissertation mit dem Titel »Wildes Übersetzen. Zu Theorie und Geschichte eines literarischen Verfahrens bei Johann Fischart und Arno Schmidt« wurde von Prof. Dr. Ralf Simon (Basel) und Prof. Dr. Nicola Kaminski (Bochum) betreut und Ende 2021 vorgelegt. Die Forschungsinteressen von Jodok Trösch liegen in den Bereichen Semiotik, (historische) Sprach- und Übersetzungstheorie, mehrsprachige Literatur, Literaturtheorie und Poetik.

Wiebke Vorrath ist seit Januar 2021 als Postdoc im ERC-Projekt »Poetry in the Digital Age« am Institut für Germanistik der Universität Hamburg tätig. Im Teilprojekt 3 »Poetry and Contemporary Visual Culture« forscht sie zu visuellen, schriftlichen und kinetischen Aspekten digitaler Lyrik sowie zu Funktionen und Effekten von Quellcodes und Algorithmen. Sie wurde 2019 mit ihrer Dissertation *Hörlyrik der Gegenwart. Auditive Poesie in digitalen Medien* promoviert.

Literaturwissenschaft



Julika Griem

Szenen des Lesens

Schauplätze einer gesellschaftlichen Selbstverständigung

2021, 128 S., Klappbroschur

15,00 € (DE), 978-3-8376-5879-8

E-Book:

PDF: 12,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5879-2



Klaus Benesch

Mythos Lesen

**Buchkultur und Geisteswissenschaften
im Informationszeitalter**

2021, 96 S., Klappbroschur

15,00 € (DE), 978-3-8376-5655-8

E-Book:

PDF: 12,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5655-2



Werner Sollors

Schrift in bildender Kunst

Von ägyptischen Schreibern zu lesenden Madonnen

2020, 150 S., kart., 14 Farbabbildungen, 5 SW-Abbildungen

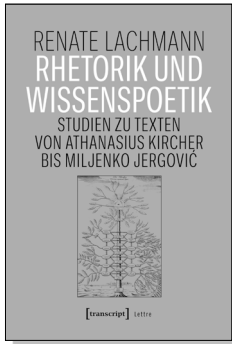
16,50 € (DE), 978-3-8376-5298-7

E-Book:

PDF: 14,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5298-1

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Literaturwissenschaft

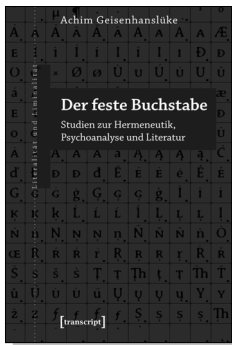


Renate Lachmann

Rhetorik und Wissenspoetik

Studien zu Texten von Athanasius Kircher
bis Miljenko Jergovic

Februar 2022, 478 S., kart.,
36 SW-Abbildungen, 5 Farbabbildungen
45,00 € (DE), 978-3-8376-6118-7
E-Book:
PDF: 44,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-6118-1



Achim Geisenhanslücke

Der feste Buchstabe

Studien zur Hermeneutik, Psychoanalyse und Literatur

2021, 238 S., kart.
38,00 € (DE), 978-3-8376-5506-3
E-Book:
PDF: 37,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5506-7



Wilhelm Amann, Till Dembeck, Dieter Heimböckel,
Georg Mein, Gesine Lenore Schiewer, Heinz Sieburg (Hg.)
Zeitschrift für interkulturelle Germanistik
12. Jahrgang, 2021, Heft 2: Zeit(en) des Anderen

Januar 2022, 218 S., kart.
12,80 € (DE), 978-3-8376-5396-0
E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation
PDF: ISBN 978-3-8394-5396-4

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

